



formationen und Geschichten am Wegesrand. Gastronomie- oder Hotelbetriebe sind entlang des Talsperrenwegs rar. Sie erreichen jedoch durch die Rundrouten D1 bis D8 mit kurzen Abstechern teils weithin bekannte Einrichtungen, wo Sie sich stärken und auch übernachten können. Als Routeneinstiege werden die eigens angelegten „Reisegärten“ in Kürten-Hutsherweg, Odenthal-Große Heide und in Wermelskirchen-Lindscheid besonders empfohlen. Zur Verfügung stehen viele weitere Wanderparkplätze, maßgebend ist daher Ihre individuelle Etappenplanung.

Dhünnhochfläche - Wasserwerk der Region

Die „Dhünnhochfläche“ rund um die Große Dhünn-Talsperre und das Eifgental ist weithin bekannt für ihre eindrucksvolle und abwechslungsreiche Landschaft inmitten herrlicher Natur: Geprägt durch eine bewegte Topographie, große Waldflächen und offene Wiesen, durchzogen von Dhünn und Eifgen mit ihren zahlreichen Zuflüssen, ist die Dhünnhochfläche ein hochattraktiver Lebens-, Erholungs- und Naturraum.

Zusammen mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Wupperverband haben die umliegenden Kommunen Burscheid, Kürten, Odenthal und Wermelskirchen ein Projekt erarbeitet, das die Besonderheiten der Landschaft sowie die Bedeutung der größten Trinkwassertalsperre Westdeutschlands herausstellt.

Das gemeinsame Ziel: Werte zu schützen und gleichzeitig in umweltverträglicher Form erlebbar zu machen. Reizvolle Wanderrouten um Talsperre und Eifgenbach „erzählen“ dazu Geschichten über Natur und Kultur. Rast-, Ruhe- und Erlebnisplätze laden ein zum Genuss dieser einzigartigen Landschaft.

Informationen

Startpunkt Ihrer Tour

Reisegarten Große Heide (Adresse siehe Startpunkt Rundweg)
Reisegarten Hutsherweg (Adresse siehe Startpunkt Rundweg D5)
Reisegarten Lindscheid (Adresse siehe Startpunkt Rundweg D1)
und viele weitere Wanderparkplätze

Wegekennzeichnung

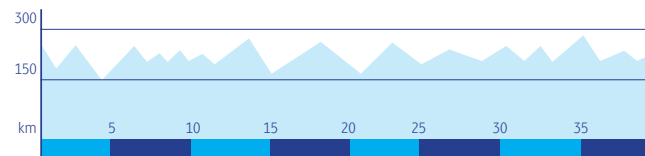


Die Route „Talsperrenweg“ ist eine von 14 Touren im neuen Wanderwegenetz rund um die Große Dhünn-Talsperre und am Eifgenbach.

Folgen Sie einfach der blauen Wegekennzeichnung.

Höhenprofil

Entfernung in km in Richtung Neschen, Startpunkt Rodenberg:



Weitere Informationen unter

DasBergische

Bergische Wasserkompetenz
Region :aqualon e.V.
:aqualon - Modellregion Wasser



Kooperationspartner:



WUPPERVERBAND
für Wasser, Mensch und Umwelt



stadt wermelskirchen
der richtige ort.



ODENTHAL



Rheinisch-Bergischer Kreis



BURSCHIED



Gemeinde Kürten

In Zusammenarbeit mit:

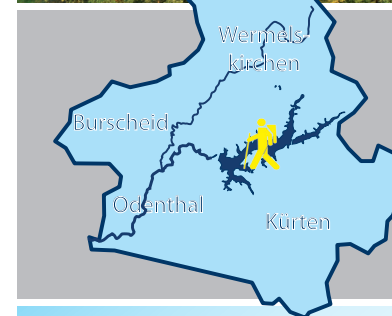


Eifelberg SGV
Spezialföderischer Gebirgsverein
Bezirk Bergisches Land e.V.

Impressum: Regionale 2010 Agentur, Rheingasse 11, 50676 Köln; Redaktion: Christoph Hölzer; Layout/Design: Birgit Mittelstenschnee; Bilder: fotolia, Ulrich Broichhaus; Kartengrundlage: Amtliches Stadtkartenwerk, Ruhrgebiet-Rheinland-Bergisches Land, 2012; Druckerei: söhngen printmedien GmbH



Talsperrenweg



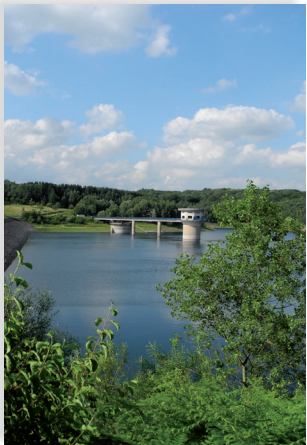
**Eine von 14
Touren an
der Großen
Dhünn-Talsperre
und am
Eifgenbach!**

**40 km, ca. 12 Std.
Schwierigkeitsgrad: schwer**



**Dhünnhochfläche -
Wasserwerk der Region**

Talsperrenweg



Im Regionale 2010-Projekt „:dhünnhochfläche – Wasserwerk der Region“ haben sich die Städte Burscheid und Wermelskirchen, die Gemeinden Kürten und Odenthal, der Wupperverband sowie der Rheinisch-Bergische Kreis als Partner zusammengeschlossen, um die Kulturlandschaft der Großen Dhünn-Talsperre sowie des Eifgenbachtals behutsam für die Bevölkerung als attraktiven Erholungs-, Freizeit- und Naturraum zu entwickeln und einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung für den Natur- und Landschaftsschutz zu leisten.

Damit rückt die Große Dhünn-Talsperre – ehemals Barriere zwischen Nord und Süd des Rheinisch-Bergischen Kreises – nun ins Zentrum der Betrachtung und wird zur gemeinsamen Mitte. In diesem Sinne ist ein Wanderwegenetz rund um Talsperre und Eifgenbach geschaffen worden.

Wegebeschreibung

Der Talsperrenweg ist neben dem Eifgenbachweg einer der beiden Hauptwege des neuen :dhünnhochfläche-Wegenetzes und führt Sie in rund 40 km einmal rund um die Große Dhünn-Talsperre.

Über sieben Kilometer erstreckt sich die Wasserfläche des zweitgrößten oberirdischen Trinkwasserreservoirs in Deutschland. Als Trinkwassertalsperre ist die Große Dhünn-Talsperre besonders geschützt: Ein 100 m breiter Streifen rund um die Talsperre – die so genannte Wasserschutzzone I – darf nicht betreten werden. Zahlreiche Aussichtspunkte ermöglichen Ihnen aber tolle Blicke auf das Wasser und die Hügelketten der Dhünnhochfläche. Eine Sonderstellung haben die Staudämme der Talsperre sowie ein Wegestück entlang des Nordufers der Vorsperre Große Dhünn inne: Hier können Sie ganz besonders nahe und intensive (Ein-)Blicke auf die Talsperre mit ihrer intakten Fauna und Flora werfen.

Mit einem eigenen, wasserblauen Sonderzeichen ist der rund 40 Kilometer lange Talsperrenweg für Wanderer prägnant markiert worden; flankiert von neun lokalen Rundwegen, die bequem als Halbtagestouren zu bewältigen sind. Entlang des

Talsperrenwegs bietet ein Informationssystem Wissenswertes rund um Natur, Kultur und Geschichte der Talsperre und der sie umgebenden Dhünnhochfläche, die Erwachsene und Kinder gleichermaßen ansprechen. Ein neues Wegelenkungssystem gibt zudem Orientierung und weist auf mögliche Varianten der Wanderrouten hin. Nicht fehlen dürfen natürlich auch neue Rast- und Verweilmöglichkeiten zum Genuss der einzigartigen Landschaft.

Der Weg ist durchweg als recht anspruchsvoll und spannend zu bezeichnen. Immer wieder durchqueren Sie seitlich der Talsperre liegende Bach- und Siefentäler oder steigen hinauf auf die Dhünnhochfläche. So bleibt es nur dem besonders gut trainierten Wanderer vorbehalten, die Talsperre in einem Tag zu umrunden. Beabsichtigen Sie jedoch, den Weg in zwei oder drei Etappen zurückzulegen, haben Sie Zeit für Muße und Genuss der großartigen Landschaft sowie der vielen In-

